



Sicherheit anders denken
- gibt es Alternativen
zur starken
militärischen Aufrüstung?

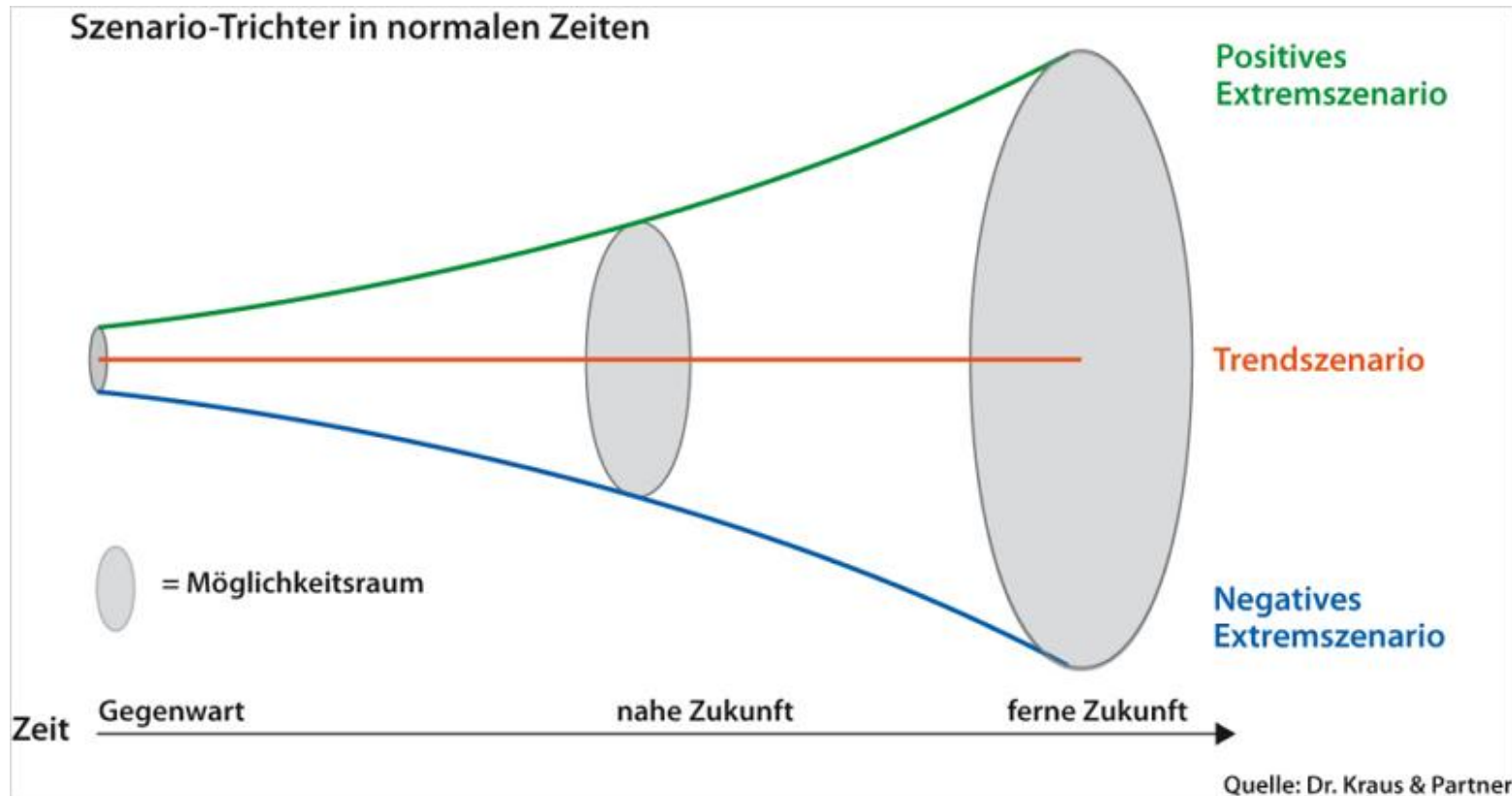
Bad Kreuznach, 3. September 2025

Ralf Becker | Koordinator

Blaupause Energiewende



Trend, negatives und positives Szenario



Szenario-Veröffentlichung 2018



<https://www.sicherheitneudenken.de/sicherheit-neu-denken-unsere-vision/>

Positiv-Beispiele

Aktionsplan der Bundesregierung "Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung" 2004



Die
Bundesregierung

<https://www.sicherheitneudenken.de/sicherheit-neu-denken-unsere-vision/downloads/>

Zivile Sicherheitspolitik

Gerechte
Außen-
beziehungen



Nachhaltige
EU-
Nachbarschaft



Internationale
Sicherheits-
architektur



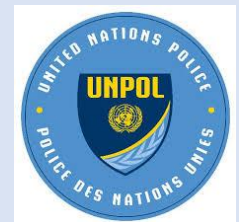
osze



Resiliente
Demokratie



Konversion
der
Bundeswehr



150 Unterstützer-Organisationen



<https://www.sicherheitneudenken.de/mach-mit/prominente-unterstuetzer/organisationen-initiativen>



**Das Positiv-Szenario
2025-2040
„Europas Rolle
für den Frieden in der Welt“**

<https://www.sicherheitneudenken.de/europa-szenario>



Positiv- Szenario 2025-2040

Europas Rolle für den Frieden in der Welt

- *Wie schaffen wir eine nachhaltige Friedensordnung, die unterschiedliche Sicherheitsinteressen berücksichtigt?*
- *Wie kann Europa zur Überwindung des imperialen Dominanzstrebens von Russland, China und der USA beitragen?*
- *Was kann Europa zur Ermöglichung weltweiter Abrüstung beitragen?*
- *Europas möglicher Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen*

Initiative Sicherheit neu denken
www.sicherheitneudenken.de
01.01.2025



Gestaltung einer nachhaltigen Europäischen Sicherheitsordnung zur Überwindung des Krieges in der Ukraine

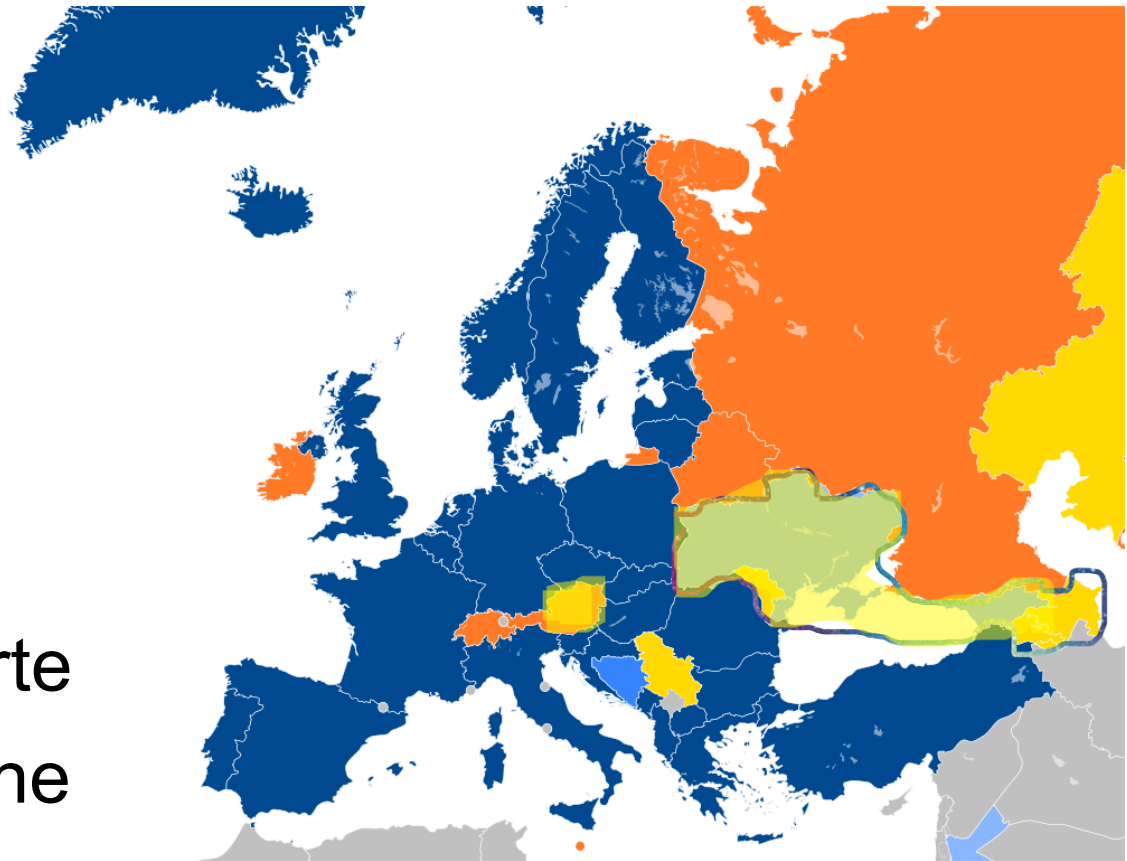
- Wir schlagen vor, für die zwischen der NATO und Russland liegenden Staaten, vorrangig für die Ukraine, eine UN-gesicherte Friedenszone zu schaffen.
- *basiert auf einem Vorschlag des ukrainischen Außenministers Kuleba während der Friedensverhandlungen im März/April 2022*

Europäische Friedens- und Konfliktordnung

NATO

Russland

+ UN-gesicherte
Neutralitätszone



Gestaltung einer nachhaltigen Europäischen Sicherheitsordnung zur Überwindung des Krieges in der Ukraine

- Für Russland ist die Verhinderung einer NATO-Mitgliedschaft der Ukraine ein, wenn nicht das zentrale Kriegsziel.
- Für die Ukraine ist ihre Souveränität mit tragfähigen Sicherheitsgarantien das entscheidende Ziel ihres Verteidigungskrieges.
- Lösung, die aus dem Krieg herausführt und zugleich nachhaltig stabil ist: UNO-Sicherheitsgarantie mit – falls von dieser gewünscht – einer in der Ukraine stationierten UN-Sicherheits-truppe mit Beteiligung z.B. indischer, südafrikanischer, brasilianischer, schweizerischer oder anderer internationaler Streitkräfte.

Gestaltung einer nachhaltigen Europäischen Sicherheitsordnung zur Überwindung des Krieges in der Ukraine

- Nicht nur NATO- oder EU-Staaten, weil die dem Ukrainekonflikt u.a. zugrundeliegende Spannung zwischen westlichen Staaten und Russland aufrechterhalten und mit einer bleibenden Unsicherheit für alle Beteiligten verbunden bliebe.
- Eine internationale UN-Sicherheitsstruppe in der Ukraine würde ihre Stärke insbesondere daraus beziehen, dass sich alle Beteiligten auf ihren Sinn, ihre Aufgabe, Funktion und die Regeln ihres Einsatzes einigen würden. Eine nicht nur von westlichen Staaten gebildete UN-Schutztruppe könnte von Russland als nachhaltig stabilisierend akzeptiert, respektiert und mitbeauftragt werden.

Putins Kriegsziele

- Putin auf dem Gipfeltreffen der SCO am 31.8.25
- Bestätigung Außenminister Lawrow 15.4.25
- Die von Präsident Selenski nach dem Schweizer Friedensgipfel am 16.6.24 veröffentlichten Bedingungen.
- Die von Präsident Putin vor dem Schweizer Friedensgipfel am 14.6.24 veröffentlichten Bedingungen.
- Die It. der am 16.4.24 in der US-Fachzeitschrift Foreign Affairs veröffentlichten Studie bei den Friedensverhandlungen 2022 wesentlichen Streitpunkte und Annäherungen.

Einleitung

- Eine Welt jenseits von Kriegen, Klimakatastrophe, Migrationskrise und internationalen Konfrontationen ist möglich!
- Wir können uns bewusst dafür entscheiden – und die uns oft angebotenen Horrorszenarien dankend ablehnen.
- „Wir folgen dem nicht. Wir folgen ...“

1. Europäische Konflikt- und Friedensordnung

- Von Russland ausgehende (militärische) Bedrohungen
- Überzogene Bedrohungsszenarien
- Militärische Überlegenheit der NATO
- Gegenseitige Bedrohungswahrnehmungen anerkennen und überwinden
- Gemeinsame europäische Sicherheit mit Russland

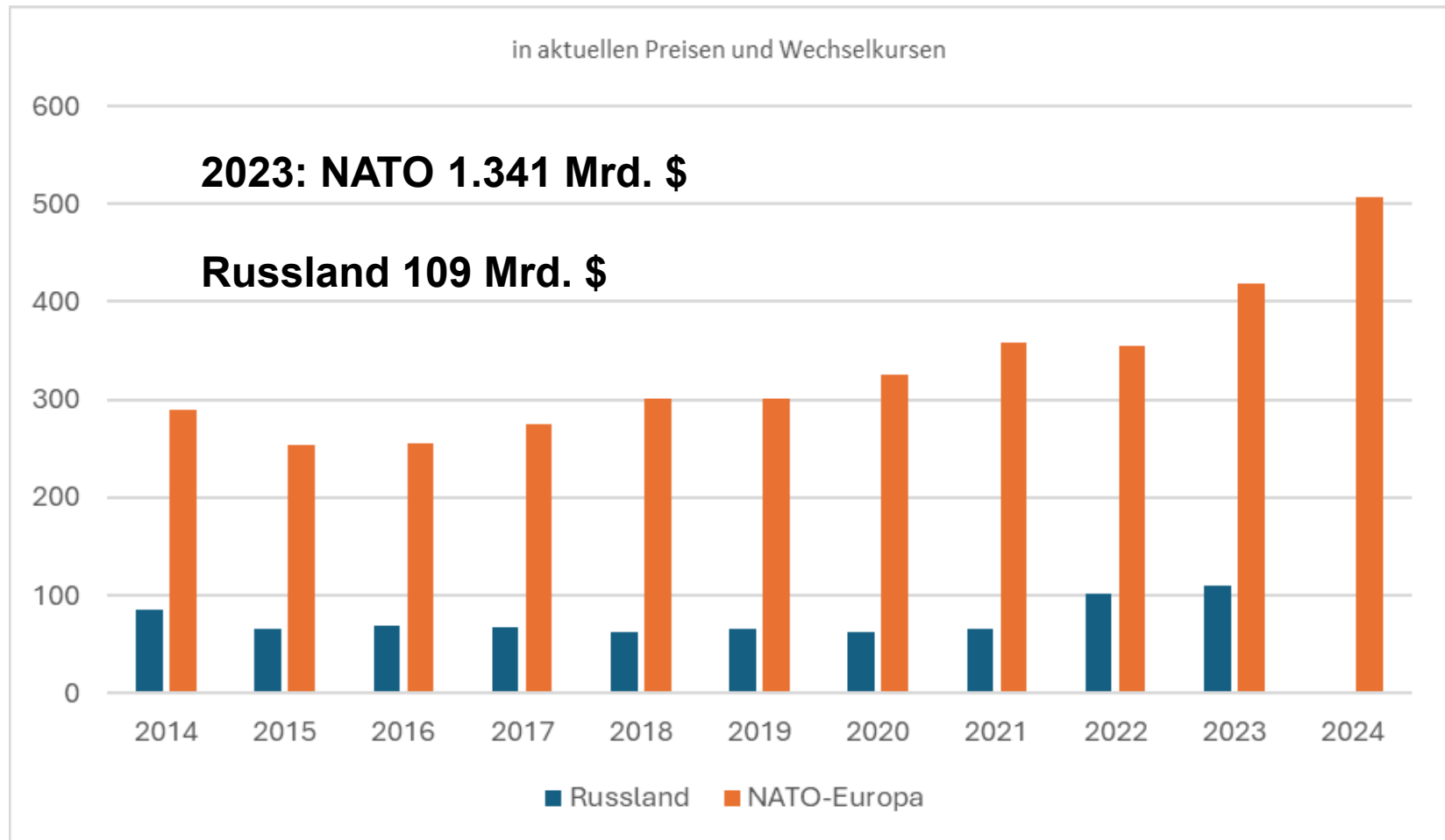
Nüchterne Bedrohungsanalyse

1. Putin hat eine Menge absolut verabscheuungswürdiger und kriegsverbrecherischer Taten begangen
2. Russland ist eine reale Bedrohung
3. Und: Putins militärische Fähigkeiten werden weit überschätzt
4. *Und: Russlands angegriffene Seele beachten (historische Traumata)*

Anerkennung von Russlands Trauma-Leiden

- Sind wir wirklich bereit anzuerkennen,
*dass Russland
unter seinem Weltkriegs-Trauma leidet?*

Überlegenheit NATO-Europa (US-\$)



<https://www.greenpeace.de/frieden/kraeftevergleich-nato-russland>

Nüchterne Bedrohungs-Analyse

Tabelle 2: Vergleich der einsatzbereiten militärischen Großwaffensysteme

	Kamp f- panze r	Gepanzerte Fahrzeuge (²)	Artillerie (³)	Kampfhub- schrauber	Haupt- kriegs- schiffe (⁴)	U- boote	Kampf- flug- zeuge	Strate- gische Bomber
Nato Gesamt	9.011	45.619	22.145	1.301	274	143	5.406	140
<i>davon USA</i>	2.640	15.679	6.463	880	122	66	3.244	140
<i>davon Kanada</i>	74	1.118	283	0	12	4	89	
<i>davon europ. Nato (¹)</i>	6.297	28.822	15.399	421	140	73	2.073	
Russland	2.000	11.020	5.399	348	33	50	1.026	129

Quelle: IISS (2024)

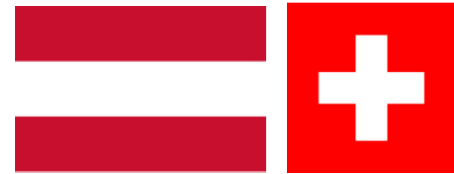
- Die Nato ist Russland in fast allen militärischen Schlüsselparametern weit überlegen. Auch ohne USA.
- Selbst die europäischen Nato-Staaten für sich genommen liegen in Militärbudget, Truppenstärke und Großwaffensystemen vor Russland.

2. Überwindung imperialen Dominanzstrebens Russland, China, USA

- Das Gewaltverbot der UN-Charta wirklich durchsetzen
- Multilateralität als Herausforderung und Chance
- Europas Aufgabe: Politische Lösungen vermitteln
- Die Wahrnehmung der Sicherheitsinteressen aller Beteiligten für friedliche Konfliktlösungen



3. Die Staaten zwischen der NATO und Russland werden neutral gesichert



- Das tödliche Dilemma der Staaten zwischen der NATO und Russland
- Eine UN-gesicherte Neutralitätszone
- Deutschlands und Europas Rolle: Gesicherte Friedensperspektive eröffnen

4. Transatlantische Beziehungen auf Augenhöhe

- Gemeinsame Werte und Interessen mit den USA
- Unterschiedliche Werte und Interessen
- Das Ziel Europäischer Souveränität

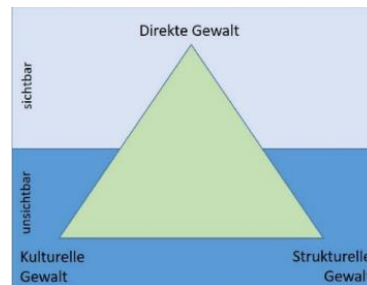


**Christoph Heusgen, Vorsitzender
der Münchner Sicherheitskonferenz**

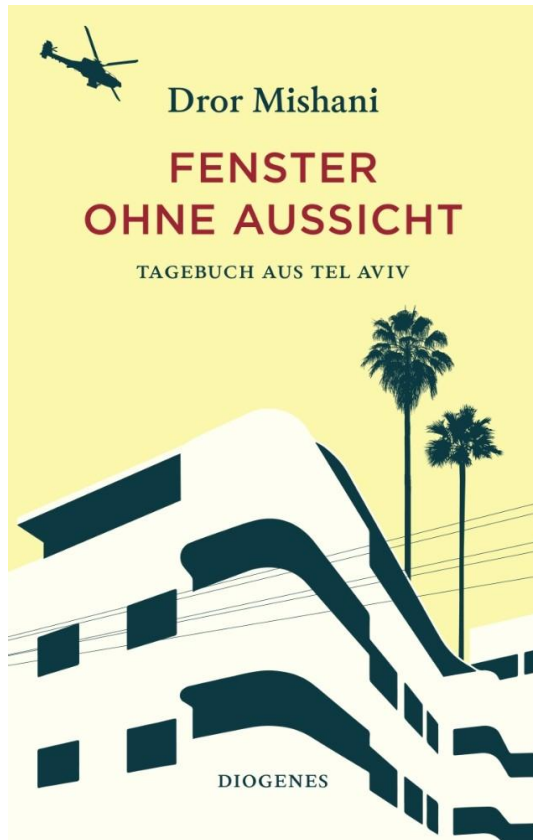
"Die regelbasierte internationale Ordnung wird nur Bestand haben, wenn sich die USA dazu verpflichten. Die USA müssen die Einhaltung des Völkerrechts als Grundlage für alle ihre Handlungen definieren." ³⁸

5. Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit für den Nahen und Mittleren Osten / Westasien

- Das Trauma der Gewalt im Nahen Osten durch ein klares Votum von außen überwinden helfen
- Verhandlungen mit dem Ziel einer nachhaltigen Sicherheitspartnerschaft aller Staaten der Region



Israel / Palästina



- Schmerz anerkennen + zulassen
- statt weiterreichen und zu perpetuieren
- Gefühle zulassen



Stiftung *die Schwelle*
Beiträge zum Frieden



Israel / Palästina

- Arabische Staaten fordern Ende der Hamas-Herrschaft
- Waffenübergabe an Palästinensische Autonomiebehörde
- Stabilisierungstruppe der UN
- Waffenruhe
- Freilassung der israelischen Geiseln

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/arabische-staaten-hamas-ende-100.html>

6. Europas Beiträge ermöglichen eine versöhnte Partnerschaft mit den afrikanischen Staaten

- Erbe Sklaverei und Kolonialismus
- Neokolonialismus verhindert nicht mehr die Emanzipation Afrikas



- Warum Afrika sich China zuwendet
- Gegenseitiges Verständnis ermöglicht eine zukunftsfähige Partnerschaft

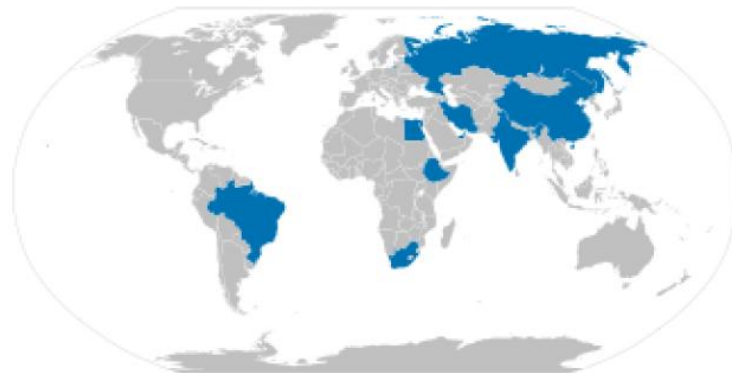
7. Europa kooperiert fair und menschenrechtskritisch mit China



- „Systemischer Rivale“ ?
- Strategische Kooperationspartnerschaft für die UN-Entwicklungsziele

8. BRICS-Staaten werden Europas Partner

- BRICS-Staaten fühlen sich von Europa und den USA bevormundet
- Mit den BRICS-Staaten eine neue weltweite Verständigung aushandeln



5 Säulen

Zivile Europäische Geopolitik

**Umfassende
Ökologische
Sicherheit**

**Gerechte
Nutzung der
weltweiten
Ressourcen**

**Inklusive
Sicherheits-
strukturen**

**Freiheit,
Menschenrechte
und Demokratie**

**Weltweite
militärische
Abrüstung**

Meilensteine



10. Szenario-Meilensteine europäischen Friedensstiftens bis 2040

2025 Beginnender Dialog in Deutschland

- Die Zivilgesellschaft erreicht einen Dialog mit der neuen Bundesregierung zur Perspektive einer Zivilen EU-Geostrategie. Ein Waffenstillstand leitet das Ende des Ukraine-Kriegs ein.
- Bei der COP 30 in Brasilien wird vereinbart, dass ab 2028 alle Länder auch den von ihrem Militär verursachten CO₂-Ausstoß veröffentlichen und verringern.⁸⁹

2026 Friedensverhandlungen für die Ukraine

- Friedensverhandlungen beginnen im Geist der Schaffung einer nachhaltigen europäischen Konflikt- und Friedensordnung,

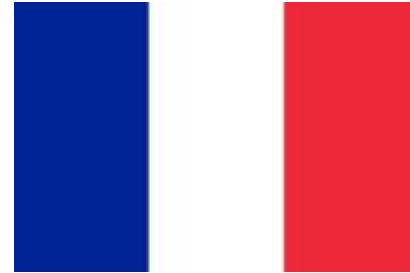
die unterschiedliche Sicherheitsinteressen berücksichtigt und entsprechend des Modells für die Ukraine eine UN-gesicherte Neutralitätszone für alle Staaten zwischen der NATO und Russland enthält.

- Die OSZE-Mitgliedsstaaten setzen sich im Rahmen der Umsetzung des UN-Zukunftspakts für eine gerechte Weltordnung ein, die eigenes sowie imperiales Dominanzstreben von Russland, China, den USA und anderen überwinden soll.

2029 Friedensschluss in der Ukraine

- Russland, die Ukraine und die sie jeweils unterstützenden Staaten unterschreiben ein weitreichendes Friedensabkommen.

Übersetzungen



<https://www.sicherheitneudenken.de/europa-szenario>

FR-Artikel 6.1.2025

Frankfurter Rundschau | MONTAG, 6. JANUAR 2025 | 81. JAHRGANG | NR. 4

Politik 7

Israel setzt Angriff auf Gaza fort

Verhandlungen zu Geiseln äußerst zäh

Die israelische Luftwaffe hat am Wochenende nach eigenen Angaben mehr als 100 „Terrorziele“ im Gazastreifen angegriffen. Dabei seien Dutzende Terroristen der islamistischen Hamas „eliminiert“ worden, teilten die israelische Armee und Israels Inlandsgeheimdienst Schin Bet am Sonntag mit. Damit habe das Militär auf Angriffe der Hamas reagiert.

Die Armee griff demzufolge auch Abschussrampen an, von denen aus Geschosse aus dem Gazastreifen auf israelisches Gebiet abgefeuert worden sein sollen. Die Angaben ließen sich nicht unabhängig überprüfen.

Im Vorfeld der Angriffe seien zahlreiche Vorkehrungen ergriffen worden, um das Risiko zu mindern, dass Zivilistinnen und Zivilisten zu Schaden kommen. Israels Militär und Geheimdienst würden weiterhin gegen „terroristische Organisationen im Gazastreifen“ vorgehen, um die Bürgerinnen und Bürger des jüdischen Staates zu schützen, hieß es in der Mitteilung weiter.

Raketen aus dem Jemen

Vor dem Hintergrund des Konflikts zwischen Israel und der jemenitischen Huthi-Miliz hat die israelische Armee erneut Raketenbeschuss aus

Jemen am Sonntag mit. Die Huthis äußerten sich noch nicht zu dem Angriff.

Erst am Freitag hatte die israelische Luftwaffe gemeldet, sie habe eine Drohne und eine Rakete abgewehrt, die im Jemen gestartet worden seien. Die Rakete hatte demnach israelisches Staatsgebiet erreicht. Der israelische Rettungsdienst hatte mehrere Verletzte gemeldet. Vor knapp zwei Wochen waren in Tel Aviv 16 Menschen durch eine von den Huthis abgefeuerte Rakete verletzt worden.

Während Tausende Israelis für einen Deal zur Freilassung der Hamas-Geiseln und ein Ende des Gaza-Kriegs auf die Straße gehen, laufen die indirekten Verhandlungen zwischen Israel und den Islamisten äußerst schleppend. Die lautstarken Demonstrationen, die es nahezu jeden Samstagabend in israelischen Großstädten gibt, sollen den Druck auf Ministerpräsident Benjamin Netanjahu erhöhen, einem Abkommen mit den Geiselnehmern der Hamas zuzustimmen.

Unterdessen hat das Bezirksgericht in Jerusalem weitere Anhörungen von Benjamin Netanjahu in dessen Korruptionsprozess um zwei Wochen verschoben. Den Aufschub hatten Netanjahus Anwälte zuvor unter Berufung

FRIEDENSFRAGEN

Wie kann der Weg zum Frieden aussehen?

Unter dem Eindruck weltweit zunehmender Gewalt und Unordnung, ständiger Kriege und sich verschärfender Klimakrise haben viele die Hoffnung auf eine friedliche Welt schon fast aufgegeben. Zu stark scheinen die destruktiven Kräfte und der Rückfall in eine gewaltvolle Mentalität internationaler Blockbildung und Kriegsführung: „Das Bewusstsein der politischen Eliten im Westen lässt sich mehr und mehr von der Logik des Krieges vereinnahmen.“ (Jürgen Habermas)

Dabei ist ein gewaltvermindernder Übergang von der bisherigen globalen westlichen Dominanz zu einer kooperativen multilateralen Weltordnung möglich, wenn wir zunächst in Westeuropa selbstkritisch auch unseren eigenen Beitrag zu den aktuellen gewaltvollen Entwicklungen reflektieren.

Das Positiv-Szenario zeigt auf, wie bis 2040 die aktuell noch wesentlich militärisch bestimmte Sicherheitspolitik durch eine Zivile Geostrategie der EU überwunden werden kann.

2025 – Beginnender Dialog in Deutschland: Die Zivilgesellschaft erreicht einen Dialog mit der neuen Bun-



Ukrainische Aufklärer bei Kupiansk.

ROMAN PILIPYU/AP

„Das Positiv-Szenario zeigt auf, wie bis 2040 die Sicherheitspolitik durch eine Zivile Geostrategie der EU überwunden werden kann.“

Initiative
Sicherheit neu denken

schen Konflikt- und Friedensordnung für alle 57 OSZE-Staaten.

2028 – Europäische Friedens- und Konfliktordnung: Die OSZE beschließt eine nachhaltige europäische Konflikt- und Friedensordnung, die unterschiedlicher Sicherheitsinteressen berücksichtigt und entsprechend des Modells für die Ukraine eine UN-gesicherte Neutralitätszone für alle Staaten zwischen der Nato und Russland enthält. Die

terentwickelten UN-Charta. Europa bittet die afrikanischen Staaten um Entschuldigung für die jahrhundertlang praktizierte Gewalt und finanziert einen Wiedergutmachungsfonds.

2032 – Beginn weltweiter Abrüstung: Dank zahlreicher neuer Abrüstungsverträge beginnt weltweit regional kontrollierte militärische Abrüstung.

2035 – Weltweite menschliche Sicherheit: Weltweit fließen immer

Publik Forum / Junge.Kirche / nd



Publik-Forum

kritisch • christlich • unabhängig zur aktuellen Ausgabe

<https://www.woltersburger-muehle.de/junge-kirche>

<https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/424298/andreas-zumach---sackgasse-aufruestung-nd-6.3.25.pdf>

<https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/415347/friedenstuechtig-werden-1-2025.pdf>



MSC-Website 2025



The screenshot shows the top navigation bar of the MSC website. On the left is the MSC logo, followed by menu items: Programme, Veranstaltungen, Publikationen, Medien, and Über Uns. On the right are search and login icons. Below the navigation bar is a dark blue banner with the text "neu denken" and "Spezielle Ausgaben zur MSC 2025". The main content area is light gray and contains three paragraphs of text. The first paragraph introduces two initiatives. The second paragraph describes the "Münchener Sicherheitskonferenz verändern" e.V. initiative. The third paragraph describes the "Europas Rolle für den Frieden in der Welt - Positiv-Szenario 2025-2040" initiative. The fourth paragraph describes the "Sicherheit neu denken" initiative. A "Start" button is visible in the bottom left corner of the content area.

Zwei Initiativen präsentieren ihre aktuelle Arbeit im Zuge der MSC 2025:

Die aktuelle Zeitung der Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. befasst sich mit der Friedenslogik und ihrer Bedeutung für die Münchener Sicherheitskonferenz.

Die digitale Ausgabe steht zum kostenlosen Download bereit: ➤ [Projektzeitung Münchner Sicherheitskonferenz verändern](#)

Das Papier „Europas Rolle für den Frieden in der Welt - Positiv-Szenario 2025-2040“ der initiative „Sicherheit neu denken“ beschreibt eine mögliche konstruktive Rolle Europas im Prozess der Multipolarization.

Die digitale Ausgabe steht zum kostenlosen Download bereit: ➤ [Positiv-Szenario Sicherheit neu denken](#)

Start

<https://securityconference.org/marketplace-of-ideas/initiativen-muenchener-sicherheitskonferenz-veraendern-sicherheit-neu-denken/>

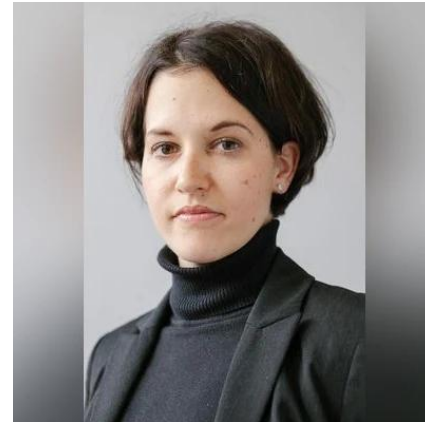
<https://securityconference.org/en/marketplace-of-ideas/initiatives-changing-the-munich-security-conference-rethinking-security/>



Öffentliche Medien



»»»» FUNKE



The New York Times



Handelsblatt-Artikel 20.2.2025

Handelsblatt

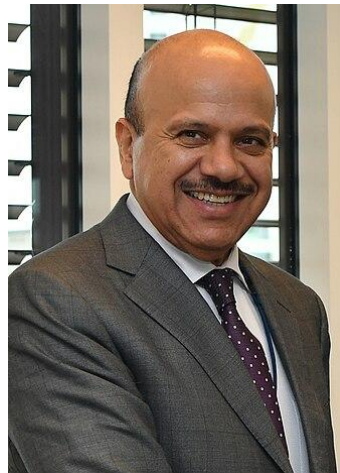
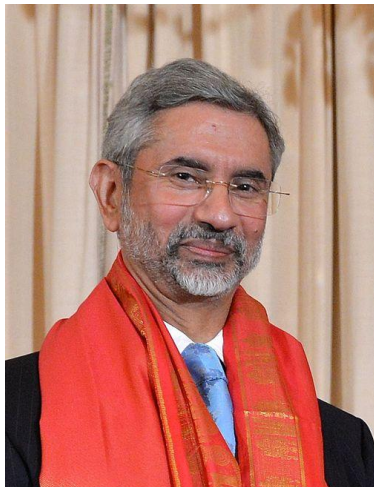
Friedenstruppen aus China und Indien?

US-Verteidigungsminister Hegseth kann sich auch nicht-europäische Truppen in der Ukraine vorstellen. Das Konzept stößt auf Zustimmung – und Kritik: wegen der möglichen Einbindung Chinas.

[Sabine Gusbeth](#), [Nicole Bastian](#) 20.02.2025 - 14:28 Uhr

<https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/421792/handelsblatt-20.02.25-friedenstruppen-aus-china-und-indien.pdf>

Politiker*innen



Militärs



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik



Politiker*innen



Kirchen



EUROPA-SZENARIO

IMPULSPAPIERE

**SICHERHEIT NEU DENKEN:
UNSERE VISION**

INTERNATIONAL

KOORDINIERUNGSKREIS

MACH MIT!

YOUTUBE-LINKS

FAQ

VERANSTALTUNGEN

NEWSLETTER

**ZIVILE SICHERHEIT IST
WIRKSAM**



www.sicherheitneudenken.de

